Lebensmittelchemie. Um die Förderung der Pilzaufklärung im Bundesgebiet hat er sich verdient gemacht, indem er 150 Pilzberatungsstellen eingerichtet hat. Ferner ist auf seine Initiative vom Bundesernährungsministerium eine Sonderschau Pilze geschaffen worden.

Dr. Rehm

Literaturbesprechungen

Michael J. Larsen: **Hyphodontia alutacea in North America.** Canad. J. Bot. 42, 1167 (1964)

Hyphodontia alutacea (Fries) Erikss. ist ein holzzerstörender Pilz, der eine Weißfäule auf totem Coniferen- und Angiospermenholz in einem großen Teil Nordamerikas erzeugt. Die makroskopischen und mikroskopischen Merkmale des Basidiokarps werden beschrieben und abgebildet. Geographische Verbreitung und Substratbeziehung sind aufgeklärt. Auf Grund ihrer makroskopischen Ähnlichkeit werden *Hyphodontia floccosa* (Bourd. et Galz.) Erikss. und *Hyphodontia subalutacea* (Karst.) Erikss. mit *H. alutacea* verglichen und für alle drei Arten unterschiedliche Merkmale angegeben. Kühlwein (Karlsruhe)

K. A. Harrison: **New or little known North American stipitate hydnums.** Canad. J. Bot. 42, 1205 (1964)

Folgende neue Arten werden beschrieben: *Steccherinum crassiusculum* K. Harrison sp. nov., *Phellodon atratus* K. Harrison sp. nov., *Hydnum rimosum* K. Harrison sp. nov., *H. fuscoindicum* K. Harrison sp. nov., *H. cyanellum* K. Harrison sp. nov., *H. ustale* K. Harrison sp. nov., *H. calvatum* K. Harrison sp. nov., *H. calvatum* var. *odoratum* K. Harrison var. nov., *Hydnellum scleropodium* K. Harrison sp. nov., *H. cyanodon* K. Harrison sp. nov., *H. chrysinum* K. Harrison sp. nov., *H. septentrionale* K. Harrison sp. nov., *H. cumulatum* K. Harrison sp. nov., *H. pineticola* K. Harrison sp. nov., *H. subsuccosum* K. Harrison sp. nov., *H. nigellum* K. Harrison sp. nov., *H. regium* K. Harrison sp. nov., *Hericium abietis* (Weir ex Hubert) K. Harrison comb. nov.

Einzelbeschreibungen von Frischmaterial von *Hydnum fuligineo-violaceum* Kalch. und *Hydnellum humidum* Banker und anderen, kürzlich gesammelten Arten folgen. Auf eine besondere Reaktion gewisser Hyphen der stipitaten *Hydnum*-Arten mit Melzers Lösung wird hingewiesen („apparent amyloid") und eine Koppelung mit einer blaugrünen Reaktion auf 3 % KOH festgestellt, was als Schnelltest zur Unterscheidung gewisser Arten dient. Kühlwein (Karlsruhe)

Maria E. Pantidou: **Cultural studies of Boletaceae: Carpophores of Xerocomus badius and Xerocomus illudens in culture.** Kulturstudien von *Boletaceae:* Fruchtkörper von *Xerocomus badius* und *Xerocomus illudens* in Kultur. Canad. J. Bot. 42, 1147 (1964)

Xerocomus badius (Fr.) Kühner ex Gilbert und *Xerocomus illudens* (Peck) Singer bildeten kleine, aber reife Fruchtkörper in der Kultur. Es sind dies die ersten Arten der Gattung Xerocomus, die in Kultur fruktifizieren. Kühlwein (Karlsruhe)

Adolf Straus, **Pilze suchen, finden, zubereiten.** Mit 118 Pilzdarstellungen nach farbigen Naturaufnahmen. Berlin-Grunewald, Non-stop-Bücherei. 1964. 2,40 DM.

Der Verfasser ist als hervorragender Pflanzenphotograph bestens bekannt. Die Bilder dieses billigen Büchleins bedeuten leider keine besonders wirkungsvolle Werbung. Die Reproduktion der 118 Farbphotographien ist recht ungleich ausgeführt, so daß nur ein geringer Teil davon dem Anfänger beim Erkennen seiner Pilzfunde behilflich werden kann. Das Vorwort weist bereits auf diesen bedauerlichen Mangel hin: „Leider war es nicht

bei allen Aufnahmen möglich, die Farbtöne dem Original gleichwertig wiederzugeben". Außerdem kann sich in einem Pilzbuch für Anfänger die geringe Berücksichtigung giftiger Arten recht gefährlich auswirken. Man vermißt nicht nur Bild und Beschreibung von Pantherpilz, Ziegelrotem Rißpilz, Riesen-Rötling u. a., sondern sogar jeden Hinweis auf die beiden tödlich wirkenden weißen Knollenblätterpilze. Es ließe sich gern auf manche geringwertige Art verzichten, wenn der Verhütung von Pilzvergiftungen der gebührende Raum zugestanden wird. Neuhoff

Hermann Jahn, **Wir sammeln Pilze.** Steckenpferd-Bücherei, C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh 1964.

Diese ausgezeichnete Einführung ist keineswegs nur dem Neuling in der Pilzkunde zu empfehlen. Achtzig Bilder nach Farbaufnahmen am Standort entsprechen zum allergrößten Teil sehr genau dem natürlichen Aussehen und veranschaulichen die für den Speisepilzsammler wichtigsten Arten aufs beste. Sorgfältig abgefaßte Beschreibungen grenzen die dargestellten Pilze klar von vorhandenen Doppelgängern ab, so daß verhängnisvolle Verwechslungen für den gewissenhaften Benutzer des Büchleins ausgeschlossen erscheinen. Die meisten Bilder sind rechte Kunstwerke; nur ganz wenige sollten in der folgenden Auflage durch treffendere Aufnahmen ersetzt werden, wie besonders der Austernpilz, der Gelbe Knollenblätterpilz, die Ziegenlippe. Der allgemeine Teil bringt in anschaulicher Darstellung die wichtigsten Angaben über Bau und Leben der höheren Pilze, über die Verteilung der verschiedenen häufigen Arten in einzelnen Pflanzengesellschaften, über den Nährwert der Speisepilze und über die Verhütung von Pilzvergiftungen. Besonders anregend dürfte für jeden Leser das Kapitel „Vom Pilzsammler zum Pilzkenner" sein, das Anfängern wie Fortgeschrittenen manchen wichtigen Ratschlag für die Arbeit am Mikroskop und insbesondere mit dem Photoapparat erteilt. Neuhoff

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

1. Mykologische Dreiländertagung 1965

Wie der Schriftleitung soeben (20. 2.) bekannt wird, veranstalten die Österreichische Mykologische Gesellschaft, der Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde ihre diesjährige gemeinsame Tagung vom 23. bis 26. September 1965 in Klagenfurt, der Hauptstadt von Kärnten. Auch Gäste aus anderen Ländern sind gleichfalls herzlich eingeladen. Es wird gebeten, die Anmeldung für die Teilnahme möglichst bald (erwünscht bis 30. 4.) an die Österreichische Mykologische Gesellschaft, z. H. von Professor Dr. Kurt Lohwag, Wien XIX, Peter-Jordan-Straße 82, abzusenden.

2. Vierter Europäischer Mykologenkongreß 1966 in Polen

Der IV. Europäische Mykologenkongreß wird im kommenden Jahre vom 31. August bis zum 6. September in Warschau stattfinden. Es ist geplant, während der Tagung eine Exkursion in die großen pilzreichen Wälder Nordostpolens, darunter in den vielgenannten Wald von Bialowieza, zu veranstalten. Ferner wird schon am 30. 8. eine Vorexkursion in den Forst von Kampinos bei Warschau durchgeführt. Nach Abschluß des Kongresses können die Teilnehmer noch an einer Veranstaltung teilnehmen, bei der mehrere berühmte Naturschutzgebiete, darunter der Nationalpark in der Hohen Tatra, besucht werden.

Die Anmeldungen zum Mykologenkongreß 1966 werden bis zum 31. 5. 1965 an das Sekretariat des IV. Europäischen Mykologenkongresses, Frau Professor Dr. A. Skirgiello, Aleje Ujazdowskie 4, Warschau, Polen, erbeten; nähere Angaben über das vorgesehene Programm erfolgen von dort.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: 30_1964

Autor(en)/Author(s): Kühlwein Hans, Neuhoff Walther

Artikel/Article: Literaturbesprechungen 63-64